



4. Fürstenfelder Classic Motorrad Tour

Samstag, 17.09.2022

„Sauwetter, grausliches“- so oder so ähnlich hörte man manchen gemurmelt oder auch laut ausgerufenen Fluch bei der in diesem Jahr zum 4. Mal durchgeführten Ausfahrt ab dem Kloster Fürstenfeld. Über 70 Nennungen aus Deutschland, Österreich, Holland und der Schweiz gab es im Vorfeld, doch wegen des miserablen Wetters – es war kalt und regnerisch - starteten letztendlich nur 53 Fahrer vor der Kulisse des ehrwürdigen Klosters.

Doch dieser hartgesottene Kern Unerschrockener sollte die Teilnahme nicht bereuen. Beim Start vor der Klosterkirche sah es noch so aus, als hätte der Wettergott Mitleid, doch schon bald setzte strömender Regen ein und begleitete die Ausfahrt beinahe bis zum Ende. Es war erstaunlich, wie diese Wettersituation der schönen Landschaft ein völlig neues Gesicht gab. Dunkle Regenwolken und geisterhafte Nebelschwaden hüllten die Hügel und Wälder in ein geheimnisvolles Licht und beflügelte die Fantasie der Fahrer. Nicht zuletzt auch die Gedanken an eine warme Wirtshausstube und den zugehörigen Schmaus bei der Mittagsrast in Altomünster. Danach fiel es nicht jedem Teilnehmer leicht, wieder auf's Motorrad zu steigen, doch letztendlich erreichten alle Teilnehmer wieder wohlbehalten das Kloster Fürstenfeld. Und siehe da, einhellig waren die Fahrer der Meinung: Schön war's! Ein Danke der guten Organisation.



Vor dem Start

Auf der Strecke



Toni Rathgeb , Wanderer 616



Manuel Uhl, Ardie TM 500



Roland Enzensberger, Triumph T3



Michael Gleich, NSU 501T

Fotos von Ingrid und Bertl Jost